

KATASTROPHE – NA UND?

TIPPS ZUR KATASTROPHENVORSORGE ÄLTERER MENSCHEN

Kleine oder große Katastrophen können jeden von uns plötzlich treffen. Folgende Tipps helfen Ihnen und Ihren Angehörigen dabei für Notfälle vorbereitet zu sein:

- 1. Informieren Sie sich über potentielle Risiken in Ihrer Umgebung (z.B. Hochwasser, Sturm, Feuer).** Informationsquellen sind z.B. Bezirksbehörde oder Gemeinde, Sicherheitsinformationszentren, Feuerwehr.
- 2. Halten Sie die wichtigsten Notrufnummern an einem sichtbaren Ort bereit.** Feuerwehr -122, Polizei – 133, Rettung- 144
- 3. Halten Sie die Telefonnummern Ihrer Angehörigen, Ihres Hausarztes/Ihrer Hausärztin und sonstigen wichtigen Bezugspersonen immer bereit.** Hängen Sie sie zu Hause an einem sichtbaren Ort auf und tragen Sie diese mit den entsprechenden Adressen auch auf einem Zettel bei sich, z.B. in der Geldtasche.
- 4. Vereinbaren Sie mit Ihren Angehörigen oder Freund/innen eine Anlaufstelle, wo Sie sich treffen oder melden können, wenn die Kommunikation im Notfall eingeschränkt ist.**
- 5. Bereiten Sie Notgepäck (Koffer/Rucksack) vor, den Sie mitnehmen können, wenn Sie plötzlich Ihr Haus oder Ihre Wohnung verlassen müssen (sh. Rückseite).** Informieren Sie ihre Angehörigen/Bezugspersonen, wo Sie das Notgepäck lagern. Tragen Sie Informationen über Ihre Medikamente immer bei sich (sh. Rückseite).
- 6. Achten Sie im Katastrophenfall auf Warnsignale und informieren Sie sich nach Möglichkeit über Radio oder Fernsehen (sh. Rückseite).**
- 7. Warnen Sie nach Möglichkeit auch Menschen in Ihrer Umgebung und helfen Sie ihnen.** Bringen Sie sich selbst dadurch nicht in Gefahr!

WICHTIGE KONTAKTE FÜR DEN NOTFALL

Name

Adresse

1. Notfallkontakt

(Name, Beziehung, Telefonnummer)

2. Notfallkontakt

(Name, Beziehung, Telefonnummer)

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DEN NOTFALL

3. Hausarzt/Hausärztin (Name, Telefonnummer)

Meine Medikamente
(Name, Dosierung, Häufigkeit)

WAS IST ZU TUN, WENN SIE EIN SIRENENSIGNAL HÖREN?

Warnung: 3 Minuten Dauerton



3 Min.

Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton



1 Min.

Entwarnung: 1 Minute Dauerton



1 Min.

- Suchen Sie einen sicheren Ort auf.
- Schalten Sie das Radio oder Fernsehen ein (www.orf.at).
- Vereinbaren Sie im Vorfeld einen Ablauf mit Ihrer Familie und betonen Sie, dass jeder sich im Notfall daran halten soll.
- Beachten Sie, dass das Telefonnetz überlastet sein kann.
- Wenn Sie das Sirenensignal für Entwarnung hören (1 Minute Dauerton), versuchen Sie Informationen zu erhalten, was als nächstes zu tun ist (www.orf.at).

WAS KOMMT IN IHR NOTGEPÄCK?

- | | | |
|--|--|--|
| ▪ Persönliche Medikamente | ▪ Wasserfeste Streichhölzer oder Feuerzeug | ▪ Persönliche Toilettetasche |
| ▪ Hilfsmittel wie Brille oder Hörgerät | ▪ Schweizer Taschenmesser | ▪ Nahrung |
| ▪ Persönliche Dokumente | ▪ Wasserdichte Tasche | ▪ Wasserreinigungstabletten |
| ▪ Bargeld | ▪ Arbeitshandschuhe | ▪ Handbetriebenes Radio und Taschenlampe |
| ▪ Erste-Hilfe-Tasche | ▪ Müllsack | |
| ▪ Wasser und einfache Lebensmittel (wie Müsliriegel) | ▪ 5-Liter Behälter | |
| ▪ Notfallkerzen, SOS-Signale, Leuchtstäbe, Trillerpfeife | ▪ 1 Liter Wasserflasche | |
| | ▪ Schreibzeug und Papier | |
| | ▪ Taschentücher | |



Das Projekt „Verbesserung von Katastrophenvorsorge und -management für die ältere Bevölkerung in der EU“ wird von der Europäischen Union ko-finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

